



Langes Wochenende der Künste

DER EMPATHISCHE BLICK

KUNST ALS SCHULE DER MITMENSCHLICHKEIT

Das diesjährige Lange Wochenende der Künste widmet sich der Frage, wie sich künstlerisches Schaffen existenziellen Bedingungen des menschlichen Daseins annähern und diese thematisieren kann. Vermag Kunst Empathie hervorzurufen? Was sind mögliche Strategien, um künstlerisch mit verschiedenen Wirklichkeiten und Lebenswelten zu arbeiten? Ist Mitmenschlichkeit gleichermaßen ein Fundus künstlerischer Inspiration wie auch gesellschaftlicher Veränderung?

Wir laden Sie ein, mit unseren Referierenden und Kunstschaufenden über diese Frage nachzudenken, in gemeinsamen Kunstprojekten und Workshops mitzuwirken oder die warmen Sommertage und -nächte diskutierend zu verbringen. Sie sind willkommen, ganz egal in welcher Form Sie sich einbringen möchten. Wählen Sie aus unserem vielfältigen Angebot, was Ihnen zusagt und Sie inspiriert.

DETAILPROGRAMM

Die Referenten HANNES LANGBEIN, WOLFGANG BITTNER und ULRIKE BITTNER entwickeln im Rahmen von Vorlesungen und Diskussionsrunden intellektuell inspirierende Grundlagen zum Leit-Thema des Wochenendes. H. LANGBEIN ist Theologe und Direktor der kirchlichen Kulturstiftung St. Matthäus in Berlin. W. BITTNER ist Theologe und Studienleiter der Fritz-Blanke-Gesellschaft, Zürich. U. BITTNER ist Theologin und Pfarrerin in Liestal.

CATERINA BELCASTRO lädt Sie ein, aus der angeleiteten Befragung und Betrachtung eines Gegenübers ein Portrait zu zeichnen, malen, skizzieren oder in der Collagetechnik anzufertigen. FRANÇOIS BLATTER gestaltet mit Interessierten im Zeichnen-Workshop durch das Zueinander und Miteinander ein vielschichtiges Gesamtkunstwerk. BENJAMIN HELLER UND DORO SCHILL berichten über ihre Forschungsarbeit zur Frage des Zusammenlebens in einem durchmischten Quartier und durchforsten in einer Diskussionsrunde das Potential der Kunst im Hinblick auf gesellschaftlichen Wandel. SIMON KRÜSI nimmt Sie in seiner Diskussionsgruppe auf eine

kritische Safari mit in das (un)bekanntere Afrika des europäischen Comics und Graphic Novels. ASTRID KÜNZLER lädt Sie ein, sich dem Thema «Menschenhandel» assoziativ-performativ anzunähern. IRENE MARZANO führt Sie in die Technik der Ölskizze ein und fordert Sie heraus, aus dem Bewusstsein des «Hier und Jetzt» die Gegenwart festzuhalten. PASCALE RONDEZ UND MARTIN SAUTTER lassen den Tag mit gemeinsamem Singen, einem Bibelwort, einer kurzen Bildbetrachtung und einem Moment der Stille ausklingen. WOLFGANG STRAUB untersucht anhand von Beispielen aus der Fotografiengeschichte, was einen «empathischen Blick» ausmacht und ermöglicht dabei die Gelegenheit, mit der eigenen Kamera nach solchen Sichtweisen zu suchen. ANDREA WELLARD erprobt mit ihrer Musik die Mitgestaltung performativer und anderer künstlerischer Elemente. ANDREAS WIDMER wird mit seinen Bildbetrachtungen Ihren Blick auf die Kunst schärfen. REMO WIEGAND untersucht in einem Workshop die Wechselwirkung von Leidenschaft und Empathie und lässt diese in Form einer Installation verdeutlichen.

INFORMATIONEN

Donnerstag 16. bis Sonntag 19. August 2018 im Campo Rasa, Kurs- und Ferienort VBG, 6655-Intragna (www.camporasa.ch). Programmbeginn Donnerstag 18:00, Programmende Sonntag 12:00. Spätere Anreise am Donnerstagabend auf Anfrage möglich.

Für die Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Eine Voranmeldung zu einzelnen Angeboten ist nicht erforderlich. Die Programmgestaltenden stellen ihre Absichten am Donnerstagabend nach dem Nachtessen vor. Für einige Workshops wird ein geringer Materialkostenbeitrag direkt vor Ort eingezogen.

Kosten: Pensionspreise Campo Rasa inkl. Kursgeld (drei Nächte im Doppel- oder Mehrbettzimmer (2–6 Pers.) mit Etagenbad CHF 346.– pro Person mit Vollpension (exkl. Kurtaxe). Spezielle Zimmerwünsche auf Anfrage).

Anmeldung: Direkt im Campo Rasa, telefonisch oder per Email: 091 800 11 22 / info@camporasa.ch bis spätestens 15. Juli 2018. Die Platzzahl ist beschränkt!

Auskünfte zum Programm erteilen wir gerne unter info@bartmagazin.com

Das Lange Wochenende der Künste ist eine gemeinsame Produktion der vbg und BART – Magazin für Kunst, Geist und Gegenwart in Zusammenarbeit mit ARTS+ und Campo Rasa.